

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID



Samstag, 29. August 2015
Anpfiff: 18.30 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scrsvm

STOLZI!

7. RUNDE: SK RAPID



GEGEN MATTERSBURG



WIENERGIEBÜNDEL SEIT 1899



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Mit nur 4 Angaben ganz einfach zur günstigen Autoversicherung.

Ich bin Jahre alt, fahre ein  Bj. , mit PS und dem Kennzeichen SP-AREN1 .

... und bin Rapid-Fan!

▶ jetzt berechnen



Jetzt auf allianz.at/now

Allianz 



Fotos: www.gepa-pictures.com

KLUB-INFO

Adresse: Keißelegasse 3, 1140 Wien
Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727 43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com
Internet: www.skrapid.at und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)
Öffnungszeiten Klubsekretariat: Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr
Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer:** Christoph Peschke **Geschäftsführer Wirtschaft:** Werner Kuhn **Sportdirektor:** Andreas Müller **Sportmanager Profis:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentin Management:** Gaby Fröschl **Sportlicher Leiter SK Rapid II/Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchschrager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Plieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbek **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die englischen Wochen sind für unsere Mannschaft – vorübergehend – zu Ende und nach dem heutigen Heimspiel gegen Mattersburg verabschiedet sich Rapid in die Länderspielpause. Gut, um die strapazierten Beine und da und dort müden Knochen etwas zu regenerieren und neue Kräfte zu sammeln, denn in wenigen Wochen geht es bereits mit der UEFA Europa League weiter, für deren Gruppenphase wir uns wieder qualifiziert haben (die Gegner standen zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest). Heißt auch: Mit dem Einzug in die Champions League hat es ganz knapp nicht geklappt (siehe Bild), doch lest mehr über einen unglaublichen Abend in dieser Ausgabe. Einen kleinen Ausblick auf das erste Spiel nach der Länderspielpause:



typico Bundesliga, 8. Runde. **SCR ALTACH – SK RAPID**
 Samstag, 12. September **Anpfiff:** 16.00 Uhr

Karten für Vereinsmitglieder: ab 28. August im Fancorner Hütteldorf
Karten für Abonnenten: ab 29. August vor dem Heimspiel gegen den SV Mattersburg an der Kassa 1 und 2 ab 10.00 Uhr
Freier Verkauf: ab 29. August nach dem Heimspiel gegen SV Mattersburg an der Kassa 1 und 2
Preise: Vollpreis: € 15,00; ermäßigt: € 11,00; Kindeer: € 4,00
Info: Für dieses Spiel gibt es keinen offiziellen Fanbus des SK Rapid.

Konzentrieren wir uns heute noch einmal voll und ganz, damit wir uns mit einem Erfolgserlebnis in die Länderspielpause verabschieden – auf geht's, Rapidler!

Viel Spaß beim Lesen,
 die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien
Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com
Grafik: Markus Bürger **Produktion:** Philipp Foltin **Lithografie:** Styria Media Design **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Auf der Erfolgswelle: Unsere Mannschaft blickt auf spannende Wochen zurück und verabschiedet sich heute in die Länderspielpause.



AUFRICHTEN, RAPIDLIER!

Das ganz knappe Ausscheiden im Play-off gegen Shakhtar hinterlässt *SPUREN: JENE DES STOLZES*, war man doch voll auf Augenhöhe und hatte den Aufstieg in den Schlussminuten auf dem Kopf bzw. Fuß. Heute steht aber wieder der Bundesliga-Alltag an, wo Rapid zuletzt bewies, dass auch auf frische Kräfte immer Verlass ist.



→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

ALLES WURDE IN DEN SPRICHWÖRTLICHEN TOPF GEWORFEN: EINSATZ, KONZENTRATION, EINSTELLUNG, KRÄFTE, aber nur eines fehlte in Lemberg: nämlich das gewisse Spielglück, das es in Partien wie dem Play-off gegen Shakhtar eben auch brauchte. Und es war nach dem 0:1 im Hinspiel in Wien auch unter der Woche erneut eine sehr knappe Angelegenheit. Nach Tempofußball, der zum Teil weit über der erlaubten Geschwindigkeit schien, stand es zur Pause 2:2. Louis Schaub und

Steffen Hofmann mit einem Freistoß hatten die grün-weißen Chancen gewahrt und Rapid war auch in der zweiten Hälfte mehr als gut im Rennen. Auch, weil der Gegner seine schnellen Vorstöße nicht mehr so zustande brachte wie noch zuvor. Und so kam Rapid zu Gelegenheiten – und was für welchen! Bei Robert Beric' Kopfball in der 89. Minute hatten wohl nicht nur wir den Torschrei auf den Lippen; ebenso fassungslos ließ uns der Stangenschuss von Philipp Prosenik in der Nachspielzeit zurück. Rapid war



Wieder im Einsatz: Philipp Huspek letztes Wochenende im Duell mit seinem Ex-Verein aus Grödig.

ausgeschieden, das aber mit stolz erhobenen Haupt, als am Ende besseres Team, dem auch der Gegner viel Respekt zollte. „Die Mannschaft trägt den Kopf oben, die Brust draußen und die Schultern zurück“, lächelte unser Trainer Zoran Barisic am Tag danach. „Ich muss sie nicht aufrichten – wenn, dann sie vielleicht mich. Und das macht uns alle sehr stolz.“ Natürlich, gewisse Momente der Enttäuschung ließen sich nicht verbergen, nur haarscharf war man am großen Ziel vorbeigerutscht. Jetzt wartet aber die

Gruppenphase der UEFA Europa League und zum Zeitpunkt des heutigen Spiels sind uns die Gegner bereits bekannt (zur Abgabe dieser Ausgabe leider noch nicht). Hoffen wir auf ein attraktives Los, denn das hätte sich unsere Mannschaft verdient, für die es auf dem europäischen Parkett in knapp drei Wochen wieder losgeht. Nun steht die Länderspielpause an, danach wartet das Auswärtsspiel in Altach.

Die Pause, in der natürlich weitertrainiert wird, hilft aber nun zur Regeneration: Die heutige Partie ist das 12. Spiel in 44 Tagen, ein Monsterprogramm. Da war es gut, auf Kräfte von der Bank zurückgreifen zu können. Wie gegen Grödig, wo u. a. Richard Strebinger, Philipp Huspek, Max Hofmann, Michi Schimpelsberger oder Deni Alar zum Einsatz kamen, die Grödiger fast ohne Chance ließen und zum nächsten Sieg eilten. Gut, wenn man sich auf jeden Rapidler verlassen kann. „Man muss erkennen, welche Spieler am schnellsten regenerieren“, so unser Trainer, der in diesen englischen Wochen immer wieder rotieren ließ, um neue Akzente zu setzen – und auch, um die Gegner zu überraschen. So vielleicht auch heute wieder gegen Mattersburg, gilt es doch, sich mit einem Sieg in die nächsten zwei Wochen zu verabschieden. Dann könnten wir wirklich stolz auf diese vergangene erste Phase der Saison zurückblicken. ←



Abstoß: Richard Strebinger machte gegen Grödig eine sichere Figur ...



... andere konnten regenerieren – das steht auch nach dem heutigen Spiel an.



ORF WIE WIR.

So nah liegen Erfolg, Jubel und schöne Szenen sowie Enttäuschung, Kummer, aber auch STOLZ beieinander: Rapid am Dienstag sportlich zwischen Himmel und Hölle.

SOGAR DIE RENOMMIERTE „SÜDDEUTSCHE ZEITUNG“ berichtete über unsere packende Partie in Lemberg gegen Shakhtar und betitelte den Abend kantig mit „Ums Oaschleckn“. Es war eine haar-scharfe Angelegenheit, so knapp, wie es im Vorfeld wohl keiner gedacht hatte. Die Gastgeber gingen in Führung, die von Louis Schaub direkt ausgeglichen wurde, ehe Steffen Hofmann einen Freistoß zum 2:1 versenkte. Vor der Pause noch das 2:2. Und dann die unglaubliche Nachspielzeit ... Am Flughafen war die Enttäuschung aber dem Stolz aufgrund der tollen Leistung gewichen und Rapid wurde in Schwechat erneut von zig Fans empfangen. Auch das ist Grün-Weiß: gemeinsam wieder aufstehen!

UNGLAUBLICHE



NACHT IN L.V.V



„TOR FÜR DEN SK RAPID ...“

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID

Wenn ANDY MAREK heute zum Mikrofon greift, dann ist das ein ganz besonderer Moment: Er moderiert damit sein 500. Heimspiel für den SK Rapid (nur Pflichtspiele) – ein Rekord, der sich sehen und hören lassen kann.

REKORDE SIND DAZU DA, UM SIE ZU ERREICHEN – und das kann nicht nur Spieler oder Trainer im Fußball betreffen, sondern auch andere Verantwortliche, so etwa Andy Marek. Unser Klubservice-Leiter und unverzichtbarer Bestandteil eines jeden grün-weißen (Heim-)Spiels bewarb sich 1992 beim SK Rapid als Platzsprecher, nachdem der Verein diese Position mittels Zeitungsannonce ausgeschrieben hatte. Die Bewerbung wurde zu einem Trockentraining, denn der Tag der offenen Tür stand an und Andy griff zum Mikro. Und ließ es seitdem nicht mehr los. Die unverkennbare „Stimme Rapids“ moderiert seit 1992 nicht nur unsere Heimspiele, sondern auch die diversen Veranstaltungen im Verein (Weihnachtsfeier, Fanclubtreffen, Turniere, Sonderveranstaltungen wie unseren VIP- und Hospitality-Abend und vieles mehr). Und das immer angemessen: Läuft es, dann rennt auch bei Andy Marek mit Wortwitz und Gespür der Schmach. Braucht es ernste Töne (weil Rapid etwa verliert, aber das wollen wir ja nicht), dann kann er durch seine Worte im Stadion die grün-weiße Familie wieder aufbauen. So, wie er im architektonischen Sinn auch das

SK Rapid-Klubservice aufbaute, eine Anlaufstelle für Rapid-Fans, die sich heute mit Ablegern wie den Fanshops, Fancorner und vielen mehr bildet, bis hinein ins Merchandising und die Arbeit an der Basis, mit unseren Anhängern.

Andy Marek ist landauf, landab auch durch die Einsätze bei den Spielen des österreichischen Nationalteams jedem ein Begriff. Den sportlichen Erfolg auf dem Feld kann er natürlich nicht beeinflussen, dass der Rahmen um das Spiel einer wird, hingegen schon. Wir sagen Danke für den unermüdlichen Einsatz und Gratulation zum 500er, der heute begangen wird, hoffentlich stellt sich unsere Mannschaft mit einem Sieg ein, denn bei seiner Premiere gab es erstmals tröstende Worte, Rapid hatte gegen den Sportklub mit 1:2 verloren. 498 Spiele sollten folgen – und es werden hoffentlich noch viele, viele mehr. ←

	SPIELE	S	U	N	Tore geschossen	Tore erhalten
Meisterschaft	417	249	98	70	819	394
Cup	21	12	0	9	38	26
Europacup	59	30	11	18	111	69
UI-Cup	2	2	0	0	6	2
GESAMT	499	293	109	97	974	491
Gerhard-Hanappi-Stadion	424	263	92	69	865	401
Ernst-Happel-Stadion	75	30	17	28	109	90
GESAMT	499	293	109	97	974	491



Hier Mitglied werden:
■ Fancorner Hütteldorf
■ www.rapidshop.at

WE WANT YOU!

UNTERSTÜTZE DEINEN VEREIN. WERDE MITGLIED DES SK RAPID WIEN!



EINE KNAPPE GESCHICHTE ...

SAISON 2015/16, 25.08.2015: UEFA CHAMPIONS LEAGUE, PLAY-OFF: SHAK



KHHTAR DONETSK – SK RAPID 2:2 (2:2)



TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 110
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 0
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibinger 30

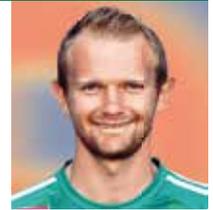
Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 3
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 220/16
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 64/2
Zuletzt: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 41/1
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 47/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 23/1
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 11/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpfersberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 63/0
Zuletzt: Twente Enschede;
 seit 2011 Rapid

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 77/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 41/12
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 45/7
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 106/21
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



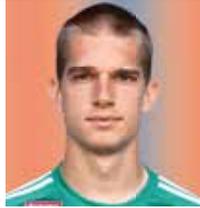
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 471/118
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 47/10
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 23/0
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 4/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 1/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Robert Beric 9

Gew./Gr. 82 kg/188 cm
Nation Slowenien
Geb. am 17.6.1991
Pflichtspiele/Tore 49/33
Zuletzt: SK Sturm Graz



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 116/40
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 27/4
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF

WIEDERSEHEN MIT MATTERSBURG

Nach dem erstmaligen Bundesliga-Abstieg 2013 hatte der SV Mattersburg zwei Saisons in der zweithöchsten Spielklasse zu absolvieren, ehe wieder der Aufstieg gelang. Damit bekommt es auch Rapid wieder mit den Burgenländern zu tun.

→ TEXT: GERALD PICHLER → FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM

GENAU ZEHN SAISONEN ABSOLVIERTE DER SV MATTERSBURG AB 2003 IN DER BUNDESLIGA, ehe am letzten Spieltag der Saison 2012/13 der etwas überraschende Abstieg erfolgte. Dabei hatten die Burgenländer eine Woche davor im Pappelstadion einen 2:0-Heimsieg über Rapid gefeiert und damit vermeintlich den Klassenerhalt geschafft. Schließlich rangierten sie zu diesem Zeitpunkt auf dem 7. Tabellenplatz und wiesen vor den letzten beiden Saisonspielen einen Vorsprung von fünf Punkten auf den Tabellenletzten auf.

Gegen Rapid trat der SV Mattersburg stets besonders motiviert auf und fügte den Hütteldorfern in 40 Meisterschaftsspielen zehn Niederlagen zu. Ebenso oft gab es eine Punkteteilung, 20-mal ging Rapid als Sieger vom Platz. Das letzte Duell am 18. Mai 2013 ging für die Wiener Grün-Weißen allerdings verloren. Davor war man gegen Mattersburg inklusive ÖFB-Cup neunmal in Serie ungeschlagen geblieben. Aber vor allem daheim waren die Burgenländer immer wieder für Überraschungen gut.

Zweimal gelang den Mattersburgern auch ein Auswärtssieg in Hütteldorf, aber seit 2009 blieb Rapid im Hanappi-Stadion in acht Meis-

terschaftsspielen unbesiegt. In vier dieser Partien erreichten die Gäste allerdings ein Unentschieden.

DIESMAL FINDET DIE BEGEGNUNG IM ERNST-HAPPEL-STADION STATT, Nicht zum ersten Mal, denn bereits am 18. Februar 2006 wurde dieses Duell im großen Prateroval ausgetragen. Zum Auftakt der Frühjahrssaison gab es vor 9400

Zuschauern durch Tore von Muhammet Akagündüz und Bazina einen 2:0-Heimsieg. Bazina feierte in diesem Spiel sein Debüt im Rapid-Dress, seine Freude über den Treffer wurde allerdings getrübt, da er jenes Trikot beim Torjubel über den Kopf zog und dafür mit Gelb-Rot vom Platz gestellt wurde.

Unser Kapitän Steffen Hofmann stand übrigens bei drei Viertel aller Meisterschaftsspiele zwischen Rapid und Mattersburg auf dem Feld und ist mit insgesamt sechs Treffern (neben Hamdi Salihi) auch der erfolgreichste Torschütze aufseiten der Rapidler. Dreimal traf auch Deni Alar schon gegen Mattersburg und würde im Falle eines Einsatzes sein 100. Meisterschaftsspiel für Rapid bestreiten.

BILANZ GEGEN MATTERSBURG:

Gesamtbilanz: 40 Spiele:
20 S / 10 U / 10 N – Tore: 65:33
Heimbilanz: 20 Spiele:
13 S / 5 U / 2 N – Tore: 42:15
1. Spiel gegeneinander: 24.08.2003 (4:1)
1. Heimspiel: 01.11.2003 (3:1)
Höchster Sieg: 4:0 (25.10.2009)
Höchster Heimsieg: 4:0 (25.10.2009)
Höchste Niederlage: 0:2 (18.05.2013)
Höchste Heimmiederlage: 2:3
(21.05.2009)

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN MATTERSBURG:

30 Spiele: **Steffen Hofmann**
25 Spiele: Markus Katzer
22 Spiele: Helge Payer
19 Spiele: Markus Heikkinen
17 Spiele: Stefan Kulovits
15 Spiele: Martin Hiden, Veli Kavlak,
14 Spiele: Jürgen Patocka, Christopher Trimmel
13 Spiele: Andreas Dober
12 Spiele: Sebastian Martinez, Branko Boskovic
11 Spiele: Marek Kincl, György Garics, Christopher Drazan, **Mario Sonnleitner**

DIE MEISTEN TORE GEGEN MATTERSBURG

6 Tore: **Steffen Hofmann**, Hamdi Salihi
4 Tore: Terrence Boyd
3 Tore: René Wagner, Mario Bazina,
Mate Bilic, Marek Kincl, Markus Katzer, **Deni Alar**

Deni Alar könnte heute beim Mattersburger Wiedersehen sein 100. Ligaspiel für Rapid bestreiten.



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!

Drei Punkte für Rapid:
Gegen den Wiener Sportklub
feierten wir den ersten
Saisonsieg.



REGIONALLIGA OST: WIR SIND ANGEKOMMEN

GEDULDIG VON SPIEL ZU SPIEL. Dass es nicht leicht werden würde, war allen im grün-weißen Lager bewusst, dass genügend Potenzial vorhanden ist, aber auch. Ganz darauf ausgerichtet, bereitete sich das Team von SK Rapid II konzentriert auf die neue Saison vor.

→ TEXT: CHRISTIAN WIESMAYR → FOTOS: SK RAPID, RICHIES KREATIVSTUDIO

NIEDERLAGE ZUM SAISON-AUFTAKT Vor knapp 500 Zuschauern betreten beide Mannschaften den Rasen der Generali-Arena und auf beiden Seiten war eine große Anspannung zu erkennen. Allerdings schüttelten die Gastgeber diesen Zustand schnell ab und drückten aufs Tempo – erfolgreich, denn mit einem 2:0-Polster ging es in

die Pause. Mit dem Seitenwechsel besannen sich die Hütteldorfer ihrer Stärken und hielten nicht nur in der Defensive dagegen, sondern auch im Spiel nach vorne. Die besten Chancen hatten Philipp Plank (59.), Bernhard Fila (60.), Maximilian Wöber (70.) und Serkan Ciftci (75.). Der wichtige Anschlusstreffer wollte jedoch nicht fallen.

RAPID-GEIST RINGT HORN EINEN PUNKT AB Eine Derbyniederlage ist immer bitter, aber es blieb keine Zeit, lange nachzutruern, denn es ging Schlag auf Schlag und mit dem SV Horn wartete im Heimspiel einer der diesjährigen Titelaspiranten, daher: Spiel abgehakt und voller Fokus auf das nächste Duell. Die grün-weiße Auswahl

stellte sich körperlich und geistig darauf ein und startete mit vollem Elan in diese Partie: Rapid II agierte mutig, entschlossen und mit Zug zum Tor! Serkan Ciftci wurde mehrmals gut im Horner Strafraum freigespielt, blieb aber im Abschluss erfolglos. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste besser in Fahrt und erzielten über ein Weitschusstor die 1:0-Führung. Unsere Mannschaft steckte nicht auf und kämpfte bis zur letzten Sekunde. Dieser aufopferungsvolle Einsatz wurde in der 92. Minute belohnt – Philipp Plank traf zum 1:1-Ausgleich, was gleichzeitig der Endstand war.

75 MINUTEN IN UNTER-

ZAHL Erstmals sollte nun in der Donaustadt gegen den FC Stadlau der erste volle Dreier eingefahren werden. Aber bisher war man in der Fremde nicht vom Glück verfolgt und so musste Alexander Stöglehner (16.) nach vermeintlicher Notbremse mit Rot vom Platz. Der anschließende Elfmeter ging zwar am Tor von Paul Gartler vorbei, aber nur wenige Minuten später brachte ein Eckball den ersehnten Erfolg. Die Steiner-Elf hielt dagegen und wurde kurz vor der Pause mit dem Ausgleich durch Julian Küssler (40.) belohnt. Nach dem Seitenwechsel war es über lange Strecken ein offener Schlagabtausch, die beste Chance zur Führung hatte allerdings Rapid: Julian Küssler (65.) hämmerte aus kurzer Distanz das Leder an die Latte. Den kräfte-

raubenden Einsatz von Grün-Weiß nutzten die Gastgeber in der Schlussphase eiskalt aus – Endstand: 3:1 für Stadlau.

Mit dem Wiener Sportklub fand man sich nun in den untersten Tabellenniederungen wieder, daher mussten endlich die ersehnten drei Punkte her. Und der Einsatz stimmte: Tamas Szanto nagelte bereits nach drei Minuten den Ball an die Kreuzlatte! Ein Warnschuss für den Sportklub, denn unsere Mannschaft drückte weiter aufs Tempo, aber erneut fehlte der wichtige



Sowohl gegen Stadlau als auch gegen den Sportklub war es eine knappe Geschichte ...



... jetzt stellen sich für die junge Mannschaft aber endlich auch die Ergebnisse ein.

Führungstreffer. Tormann Paul Gartler musste überhaupt nur ein einziges Mal in der ersten Halbzeit eingreifen. Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Gäste aggressiver und diktierten das Geschehen. Aber unsere Defensive stand gut und im Umschaltspiel nach vorne blieb man weiterhin brandgefährlich, woraus auch die besseren Chancen resultierten. In der 83. Minute belohnte sich Rapid II, auch verdient, mit dem 1:0-Siegestreffer durch Abdullah Balikci. Mit dem ersten vollen Erfolg ist eine wichtige Hürde gefallen, woran es jetzt anzuknüpfen gilt. Dieser Aufgabe ist sich Trainer Steiner bewusst und erinnert an eine Satz vor der Saison: „Es liegt einzig und allein an uns. Wenn wir gut auftreten, wird sich jede Mannschaft schwertun.“ ←

Rapid-Fans mit einem Gespür für Taktik und Tüftelei können sich ab sofort wieder auf die virtuelle Trainerbank setzen.



DER TELLER MUSS NACH HÜTTELDORF

Rapid stemmt die Meisterschale – was im wirklichen Leben noch vor uns liegt, kann digital umgesetzt sein. Die Coaching-Zone, das interaktive Spiel mit der digitalen Trainerbank, ist wieder da!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: COACHING-ZONE

ALLES IST EINE ERFOLGSFRAGE, vorausgesetzt, man hat taktisches Geschick, tüfelt gern über Aufstellungen und hat dann auch mal da und dort das nötige Spielglück. Mit der „Coaching-Zone“, unserem Online-Spiel, das wir auch in der vergangenen Saison im Einsatz hatten, setzt ihr euch zur neuen Saison wieder auf die virtuelle Trainerbank und könnt euer Geschick demonstrieren. Den zahlreichen optischen Neuerungen folgen auch technische, denn ab sofort könnt ihr auch auf Smartphones spielen. Ihr steuert unseren Kader, überwacht Trainings und entscheidet schließlich über die Aufstellung. Zudem könnt ihr euch im Community-Bereich mit Freunden austauschen – und gewinnen: Für jedes Heimspiel des SK Rapid werden unter erfolgreichen Usern Gratistickets verlost, am Ende der Saison gibt es für die besten Trainer Heimdressen, ein VIP-Ticket und ein Treffen mit Trainer Zoran Barisic. Schaut vorbei auf www.coaching-skrapid.at, dann kann der Anpfiff erfolgen! ←



JETZT AB

€ 19.990,-*



Jetzt als limitiertes Sondermodell. **Der Tiguan Austria.**

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Solange der Vorrat reicht.
Verbrauch: 5,0 – 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 130 – 149 g/km.
Symbolfoto.



Das Auto.

Josef Kamper GmbH

Gewerbegebiet Neusiedl am See - Prädium
7100 Neusiedl/See
Telefon 02167/8100-0
www.autohaus-kamper.at



Josef Andreas Kamper
Geschäftsführung

EIN MEISTER IM PRATER

Nach zweijähriger Pause kehrt der SV Mattersburg als Meister der Sky Go Ersten Liga erstmals wieder zu einem Gastspiel bei uns zurück. Nicht das erste Match in Wien seit dem Wiederaufstieg!

→ TEXT: PETER KLINGMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

VOR KNAPP ZWEI WOCHEN GASTIERTEN DIE GRÜN-WEISSEN BURGEN- LÄNDER

schon einmal in der Bundeshauptstadt, mussten dort für die klare 2:5-Derbyniederlage der Austria büßen und wurden selbst mit einem 1:5 heimgeschickt. Ein Szenario, das man beim zweiten Antreten als Gastmannschaft im weitläufigen Hapfel-Stadion bei Rapid tunlichst vermeiden möchte. Die von Ivica Vastic erfolgreich ins Oberhaus zurückgeführten Mattersburger haben bereits vor neun Jahren einmal den Versuch unternommen, im Prater dem – warum auch immer – oft so genannten „großen Bruder“ ein Bein zu stellen, damals konnte Rapid aber durch Treffer des nunmehrigen Akademietrainings Muhammet Akagündüz und des damaligen Neuzugangs Bazina mit 2:0 gewinnen. Ein Ergebnis, mit dem man im Lager der Grün-Weißen aus der Hauptstadt heute sicher auch zufrieden sein würde, wenn

man das bisherige Mammutprogramm bedenkt. Tatsache ist, dass sich Mattersburg, wo durch die umsichtige Führung von Langzeitobmann Martin Pucher, der selbst jahrelang als Funktionär dem Rapid-Kuratorium angehörte, weiter voll auf Kontinuität gesetzt wird, bisher außerhalb des Pappelstadions schwertut. Konnten vor eigenem Publikum alle bisherigen drei Spiele gewonnen werden, setzte es in der Fremde hingegen nur Niederlagen, Gesamtscore – 3:10. Heute aber wittert die Mannschaft um Urgestein Patrick Farkas oder die Offensivspieler Markus Pink und Karim Onisiwo sicher die Chance, zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte, die als größte Erfolge zwei Teilnahmen im Europacup und insgesamt eine Dekade Zugehörigkeit zur obersten Spielklasse brachte, einen „Dreier“ einzufahren. Bei Rapid wird allerdings nicht nur Carsten Jancker, der ehemalige Kapitän des SVM, dieses Ansinnen nicht unterstützen. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME SV Mattersburg
VEREINSADRESSE Michael-Koch-Straße 50, 7210 Mattersburg
TELEFONNUMMER 02626/625 10
FAXNUMMER 02626/627 21
E-MAIL office@svm.at
HOMEPAGE www.svm.at

Die wichtigsten Personen:

PRÄSIDENT Martin Pucher;
MARKETING Martin Pucher;
FINANZEN Walter Hack;
SPIELBETRIEB Ernst Simmel, Ines Pucher; **TRAINER** Ivica Vastic;
CO-TRAINER Markur Karner;
PRESSESPRECHER Martin Pucher;
SICHERHEITVERANTWORTLICHER Johann Gutleben; **FANBEAUFTRAGTE** Martin Karastojanoff, Patrick Horvath; **MITGLIEDERBETREUUNG** Ines Pucher

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Thomas Borenitsch
4	A	Nedeljko Malic
6	A	Philipp Erhardt
8	M	Alois Höller
10	M	Alejandro Velasco Farinas
11	S	Alexander Ibser
12	S	Karim Onisiwo
13	M	Florian Templ
14	M	Dominik Doleschal
15	M	Sven Sprangler
16	M	Mario Grgic
17	A	Patrick Farkas
19	M	Manuel Prietl
20	M	Michael Perlak
21	T	Markus Kuster
24	T	Julian Rosenstingl
25	A	Michael Novak
26	A	Francisco Sanchez Rodriguez
27	S	Thorsten Röcher
31	A	Thorsten Mahrer
32	S	Markus Pink
33	S	Patrick Bürger



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria-Vorstand Dietmar Hoscher und Rapid-Präsident Michael Kramer

Ein Gewinn für den Sport!

Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir. Der SK Rapid ist nicht nur österreichischer Rekordmeister, sondern auch zweimaliger Europacupfinalist der Pokalsieger und nahm bereits zweimal an der Königsklasse im europäischen Klubfußball teil. Casinos Austria unterstützt den SK Rapid, damit der grün-weiße Traditionsklub auch in Zukunft nationale und internationale Erfolge feiern kann.

Gut für Österreich.



GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Demner, Merlitz & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.